

Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde

Serie B (Geologie und Paläontologie)

Herausgeber:

Staatliches Museum für Naturkunde, Rosenstein 1, D-70191 Stuttgart

Stuttgarter Beitr. Naturk.	Ser. B	Nr. 302	12 S., 1 Abb.	Stuttgart, 28. 2. 2001
----------------------------	--------	---------	---------------	------------------------

Bibliographie zur Geologie und Paläontologie des Randecker Maars (Unter-Miozän, Südwestdeutschland) 1825 – 2000

Bibliography of the Geology and Paleontology
of the Randeck Maar (Lower Miocene, SW Germany) 1825 – 2000

Von Günter Schweigert und Günter Bechly, Stuttgart

Mit 1 Abbildung

Abstract

A bibliography on the geology and fossils from the famous Miocene Randeck Maar in SW Germany is compiled. Moreover, an overview is given on the present state of knowledge on fossils and the geology of the Randeck Maar. Many open questions arise perspectives for future investigations. In addition to the bibliography a list of types of fossils coming from the Randeck Maar is presented.

Zusammenfassung

Eine Bibliographie zur Geologie und dem Fossilinhalt des miozänen Randecker Maars wird vorgelegt. Darüber hinaus werden der gegenwärtige Kenntnisstand aufgezeigt und zukünftige Perspektiven skizziert. Ergänzend zur Literatur wird eine Liste der Arten vorgestellt, deren Typen aus dem Randecker Maar stammen.

Zur Erforschung des Randecker Maars

Seit der Entdeckung seiner tertiärzeitlichen Sedimente durch O. FRAAS im Jahr 1857 zog das Randecker Maar bei Weilheim/Teck (Geologische Karte 1:25000, Blatt 7423 Wiesensteig, KRAUTTER 1995) das Interesse der Wissenschaft auf sich, handelt es sich doch nicht nur um die größte vulkanische Bildung des Urach-Kirchheimer Vulkangebiets, sondern auch die einzige, deren Maarsee-Sedimente in größerem Umfang erhalten geblieben sind. Trotz schlechter Aufschlußverhältnisse – quartäre Überdeckung, Verrutschungen und steiles Gelände behindern oft die Untersuchung anstehenden Materials – sind diese Ablagerungen als äußerst fossilreich bekannt. Die

Fülle gut erhaltener und/oder wissenschaftlich aussagekräftiger Fossilien der Tertiärzeit reiht das Randecker Maar in die bedeutenden Fossilagerstätten Süddeutschlands ein, wenngleich es nie wirklich gelang, diese fossilen Schätze aus ihrem Dornröschenschlaf zu wecken. Ziel einer jüngst erschienen populärwissenschaftlichen Schrift (SCHWEIGERT 1998) war es, die Bedeutung des Randecker Maars als erdgeschichtliches Dokument ins Bewußtsein zu rücken, das sich hinter vergleichbaren Ablagerungen nicht zu verstecken braucht.

Der größte Teil der beschriebenen Fossilien aus dem Randecker Maar stammt aus zufälligen Aufsammlungen durch Privatsammler und gelangte durch Stiftung oder Ankauf an öffentliche Institutionen. Wissenschaftliche Grabungen – von ihrem Umfang her eher als Schürfe zu bezeichnen – fanden lediglich durch L. ARMBRUSTER (Berlin) und R. SEEMANN (Stuttgart) in den späten 20er bzw. 30er Jahren des 20. Jahrhunderts sowie durch F. WESTPHAL (Tübingen) im Jahr 1962 statt. Immer wieder weckten allerdings einzelne Objekte oder bestimmte Fossilgruppen das wissenschaftliche Interesse, so daß im Laufe der Zeit trotzdem eine Fülle an Informationen zusammengetragen werden konnte. Diese sind jedoch in der Literatur weit verstreut und werden deshalb hier zur Vereinfachung weiterer Forschungen bibliographisch zusammengefaßt. Erfasst wurden sämtliche Arbeiten, in denen Neues zur Kenntnis des Randecker Maars und seiner Fossilien beigetragen wird oder worin dem Randecker Maar als Fossilagerstätte ein längerer Beitrag gewidmet ist. Bloße Nennungen und Presseberichte blieben unberücksichtigt.

Fossilien und Gesteinsproben aus dem Randecker Maar befinden sich zum größten Teil in den Sammlungen des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart und des Geologisch-Paläontologischen Instituts und Museums der Universität Tübingen. Weiteres Material besitzen die folgenden Institutionen: Bayerische Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie (München), Naturmuseum im Täle (Augsburg), Heimatmuseum Kirchheim/Teck, Urwelt-Museum Hauff (Holzmaden), Engel-Museum (Göppingen-Jebenhausen), Naturkundemuseum Reutlingen, Paläontologisches Museum Nierstein, British Museum of Natural History (London), Museum of Comparative Zoology der Harvard University (Cambridge/USA), Institute of Palaeobotany der University of Florida (Gainesville/USA). Weiteres Material, darunter auch Typenmaterial zu Insektenbearbeitungen, dürfte sich noch in diversen Privatsammlungen befinden oder ist verschollen.

Das Randecker Maar ist heute zusammen mit der nordöstlich anschließenden Zipfelbachschlucht als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Eine zusätzliche Unterschutzstellung der Fossilfunde durch eine Ausweisung als Grabungsschutzgebiet analog zu den bestehenden Grabungsschutzgebieten ist derzeit im Gange. Das Graben nach Fossilien ist untersagt bzw. bedarf einer behördlichen Ausnahmegenehmigung durch das Regierungspräsidium Baden-Württemberg. Eventuell bei Hangrutschen, Baumaßnahmen oder ähnlichen Aufschlüssen gefundene Fossilfunde sind zu melden.

Dank

Für wertvolle Hinweise und Informationen zur Vervollständigung der Bibliographie danken wir den Herren Dr. A. CLAUSING (Halle), Dr. R. KOHRING (Berlin), A. RECK (Reichenbach/Fils) und Dr. M. URLICHS (Stuttgart).

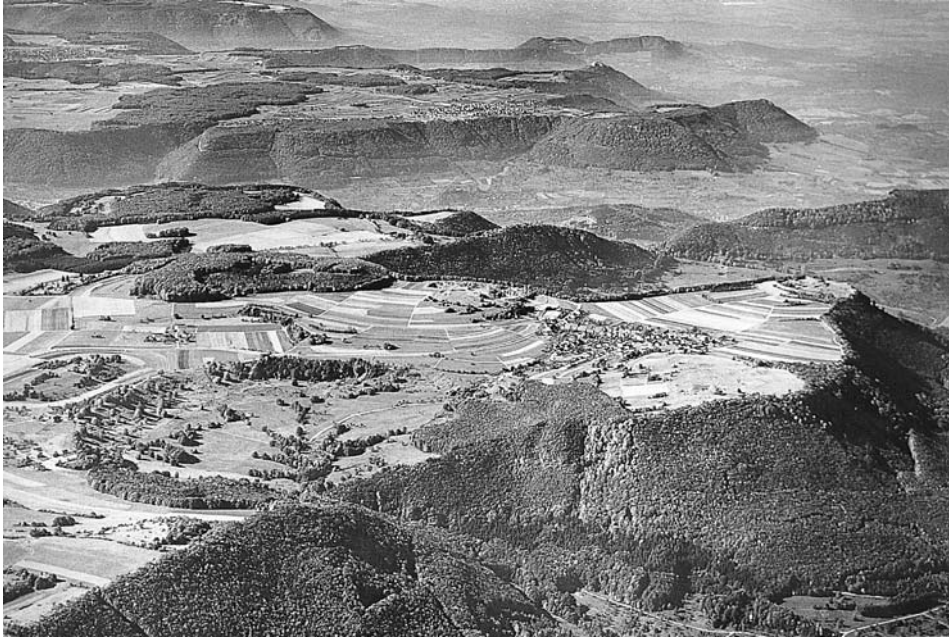


Abb. 1. Das Randecker Maar (vorne links), der größte und am besten erhaltene Maarkrater des Urach-Kirchheimer Vulkangebiets. Die Erosion des Zipfelbachs bewirkte eine amphitheaterartige Ausräumung der am Albtrauf gelegenen Struktur. Foto Luftbild-Archiv BRUGGER Nr. 2/475999 C.

Derzeitiger Kenntnisstand und Perspektiven

Trotz der unten dokumentierten großen Zahl an Veröffentlichungen muß man den gegenwärtigen Kenntnisstand über die jungtertiären Ablagerungen des Randecker Maars und ihren Fossilinhalt als unbefriedigend bewerten. Viele Gruppen wie die Gastropoden und Ostrakoden sind nicht modern überarbeitet, andere sind nur partiell oder sogar überhaupt nicht bearbeitet, besonders die Insekten, die zu den häufigsten Fossilien des Randecker Maars gehören. Lediglich die fossilen Pflanzen erfuhren eine recht gründliche Bearbeitung, die heute allerdings in vielen Punkten revisions- und vor allem ergänzungsbedürftig ist. Palynologische Untersuchungen sind nur im Ansatz vorhanden. Eine ergänzende Untersuchung von Pollen ist derzeit im Rahmen einer Diplomarbeit an der Universität Wien im Gange (S. KOTTIG, Betreuung Prof. Dr. D. K. FERGUSON). Mittlerweile vermehrte sich das Material und die Zahl der Taxa aus dem Randecker Maar ganz erheblich. Fast jede Kontrollbegehung, bei der anstehende Gesteine untersucht werden, liefert noch neues Material. Paläoökologische Aussagen, die alleine aufgrund der schon publizierten Daten gemacht werden, sind daher mit Vorsicht zu betrachten. Auch sedimentologische und mikrofazielle Gesteinsuntersuchungen sowie der Einsatz des Rasterelektronenmikroskop für den Ultrabereich versprechen wesentliche Ergänzungen des bisherigen Bilds. Umfassende neue Bearbeitungen des vorliegenden und am besten durch gezielte Grabungen neu zu beschaffenden Materials könnten hier noch erhebliche Fortschritte bringen. So ist die Abfolge verschiedener Faziestypen in Raum und Zeit

noch keineswegs geklärt; lediglich ein etwa 2 Meter mächtiger Profilabschnitt wurde durch WESTPHAL (1963) und HILTERMANN (1980) genauer untersucht. Die Sedi-
mentabfolge an verschiedenen Positionen des Maars könnte durch kleinere For-
schungsbohrungen oder Baggerschürfe ermittelt werden. Auffällig ist eine gewisse
Faziesabhängigkeit bestimmter Fossilgruppen, deren Ursachen noch nicht geklärt
sind. Auch Absterbe-Events (Fischhorizont, Froschlage) wären in ihrer Position im
Profil noch zu ermitteln. Besondere Erhaltungsbedingungen in den Laminiten wie
Weichkörper-Erhaltung mit „Hautschatten“ lassen auch bei Wirbeltieren interes-
sante Neufunde erwarten. Bei der gegenwärtigen Situation drohen permanent un-
wiederbringliche Verluste, wie viele leider unvollständig geborgene Funde im Ver-
witterungsschutt oder aus Raubgrabungen immer wieder in Erinnerung rufen.

Neuere absolute Datierungen der Vulkanite des Urach-Kirchheimer Vulkange-
biets fehlen. Für das Randecker Maar speziell liegt überhaupt noch keine absolute
Datierung vor. Eine solche wäre allein schon aufgrund der Möglichkeit einer Kali-
brierung des Alters einer Säugetierfauna aus der Zone MN5 wünschenswert.

Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt verspricht zweifellos wertvolle neue Er-
kenntnisse zur Paläoökologie und -klimatologie des Randecker Maarsees und auch
zur Evolution bestimmter selten überlieferter Tier- und Pflanzengruppen.

Auf Funde aus dem Randecker Maar begründete Arten

Im Folgenden sind die aus dem Randecker Maar erstmals beschriebenen fossilen
Taxa aufgelistet. Für ihre taxonomische Berechtigung wird keine Gewähr übernom-
men.

Pflanzen:

Carapoxylon fasciatum MÄDEL
Carapoxylon ornatum MÄDEL
Castanopsis glandulosa RÜFFLE
Fagara europaea RÜFFLE
Gleditsia suevica RÜFFLE
Graminophyllum amphistomatosum RÜFFLE
Graminophyllum ellipsoideum RÜFFLE
Laurinoxylon seemannianum SÜSS & MÄDEL
Myrica praeesculenta RÜFFLE
Simaroubaceaeaphyllum picrasmoides RÜFFLE
Symplocos randeckensis (RÜFFLE) RÜFFLE
Tarrietia germanica RÜFFLE
Toona seemannii RÜFFLE

Mollusken:

Oestophora phacodes subphacodes (KRANTZ)
Triptychia (Eutriptychia) randeckiana (KRANTZ)

Insekten:

Apis scheeri (ARMBRUSTER)
Apis scheuthlei (ARMBRUSTER)
Apis scharmanni (ARMBRUSTER)
Diacorixa germanica POPOV
Glyptotermites frischii ARMBRUSTER
Eutermes fraasi v. ROSEN
Eutermes nickeli ARMBRUSTER
Eutermes sachtlebini ARMBRUSTER

Halictus schemppi (ARMBRUSTER)
Mastotermes stuttgartiensis ARMBRUSTER
Metatermites statzi ARMBRUSTER
Miopieris talboti ZEUNER
Miotermes randeckensis v. ROSEN
Neotermes roseni ARMBRUSTER
Neotermes frischii ARMBRUSTER
Rhinotermes dzierzoni ARMBRUSTER
Rhinotermes kuehni ARMBRUSTER
Rhinotermes wasmanni ARMBRUSTER
Termes drabatyi ARMBRUSTER
Termes korschefskyi ARMBRUSTER
Termes scheuthlei ARMBRUSTER
Termes schleipi ARMBRUSTER
Termes stitzi ARMBRUSTER
Termes weismanni ARMBRUSTER
Zygaena miocenica REISS
Zygaenites controversus BURGEFF

Spinnentiere:

Euophrys randeckensis SCHAWALLER & ONO
Palaeoxysticus extinctus WUNDERLICH
Lycosa lithographica SCHAWALLER & ONO
Lycosa miocaena SCHAWALLER & ONO

Wirbeltiere:

Chamaeleo simplex SCHLEICH
Palaeopleurodeles hauffi HERRE
Palaeobatrachus hauffianus (E. FRAAS)

Mikroproblematika:

Guttula randeckensis HILTERMANN & SCHMITZ
Parvangula randeckensis HILTERMANN & SCHMITZ

Literatur

- * Kurze Mitteilungen, Bearbeitungen oder Revisionen von einzelnen Fossilien des Randecker Maars
 - ** Größere Bearbeitungen von Fossilgruppen oder zur Geologie des Randecker Maars
 - *** Grundlegende Quellenwerke oder Zusammenfassungen zum Randecker Maar
- Der Zusatz „taxonomisch relevant“ bezieht sich auf die Aufstellung oder Neukombination fossiler Taxa anhand von Material aus dem Randecker Maar.
- AL-FUGHA, A. (1985): Mineralogische Untersuchungen an Tuffen der Schwäbischen Alb. – Dissertation Univ. Tübingen. 109 S.; Tübingen. **Vulkanismus, Mineralogie*
- ANONYMUS (1927): Tertiäre Bienen vom Randecker Maar. – Bl. Schwäb. Albverein, **39**: 29; Tübingen. **Insekten, Bienen*
- ABUSCH-STEWERT, S. (1983): Gebißmorphologische Untersuchungen an eurasiatischen Anchitherien (Equidae, Mammalia) unter besonderer Berücksichtigung der Fundstelle Sandelzhausen. – Courier Forsch.-Inst. Senckenberg, **62**: 1–401, 20 Taf., 105 Abb., 38 Tab.; Frankfurt. **Wirbeltiere, Pferde*
- ANSORGE, J. & KOHRING, R. (1995): Insekten aus dem Randecker Maar. – Fossilien, **1995**: 80–90, 3 Abb.; Korb. **Insekten, Verschiedenes*
- ARMBRUSTER, L. (1929): Wilhelm Scheuthle †. – Bienenpflege, **51** (1928): 5–8, 1 Abb.; Ludwigsburg. **Insekten, Grabung*

- (1938): Versteinerte Honigbienen aus dem obermiozänen Randecker Maar. – Arch. Bienenkde., 19: 1–48, 73–93, 97–133, 2 Taf., 1 Abb.; Berlin.
** *Insekten, Bienen [taxonomisch relevant]*
- (1939): Eine miozäne Insectenfauna (mit meinem Präparierverfahren). – Verh. VIII. Int. entomol. Kongr. Berlin 1938, 2: 1365–1371; Berlin. **Insekten, Verschiedenes*
- (1941): Über Insektenstaaten der Vorwelt. I. Miozäne Randecker Termiten. – Arch. Bienenkde., 22: 3–43, 4 Abb.; Berlin. ***Insekten, Termiten [taxonomisch relevant]*
- (1941): Über Insektenstaaten der Vorwelt. II. Miozäne Randecker Ameisen: A. Allgemeines. – Archiv Bienenkde., 22: 115–126; Berlin.
**Insekten, Ameisen [geplanter 2. Teil dieser Arbeit nicht erschienen!]*
- AUFFERMANN, B. (1998): Rohmaterialnutzung in Magdalénien-Fundstellen am Nordrand der Mittleren Schwäbischen Alb. – Archäologie im Südwesten, 1, 207 S., 31 Taf., 48 Abb., 1 Beil.; Bad Bellingen (Folio-Verlag). **Archäologie, Verkieselungen*
- BARTH, S. (1990): Der mittel- bis obermiozäne Vulkanismus der Schwäbischen Alb („Uracher Vulkangebiet“): Geologie im Überblick und Exkursionsführer. – Der Aufschluss, 41: 321–338, 6 Abb.; Heidelberg. **Geologie, Petrographie, Exkursionsführer*
- BARTHEL, M., KVAČEK, Z. & RÜFFLE, L. (1966): Symplocaceen-Blätter im Eozän des Geiseltales. – Mber. Deutsch. Akad. Wiss., 8: 354–359, 2 Taf.; Berlin.
**Pflanzen [taxonomisch relevant]*
- BAUER, E. W. & SCHÖNNAMSGRUBER, H. (1985): Das große Buch der Schwäbischen Alb. 214 S., zahlr. Abb.; Stuttgart (Theiss). **Geologie, Fossilagerstätte*
- BELZ, G. & MOSBRUGGER, V. (1994): Systematisch-paläoökologische und paläoklimatische Analyse von Blattfloren im Mio-/Pliozän der Niederrheinischen Bucht (NW-Deutschland). – Palaeontographica, B, 233: 19–156, 12 Taf., 60 Abb., 12 Tab.; Stuttgart.
**Pflanzen [Statistik]*
- BLEICH, K. E. (1960): Das Alter des Albtraufs. – Jh. Ver. vaterl. Naturkde. Württemberg, 115: 39–92, 26 Abb.; Stuttgart. **Geologie, Geomorphologie, Klima*
- (1988): Entwicklung und Umwelt des miozänen Randecker Maarsees (Schwäbische Alb, SW-Deutschland). – N. Jb. Geol. Paläont., Abh., 177: 263–288, 5 Abb.; Stuttgart.
*** *Geologie, Geomorphologie, Fossilien, Paläoökologie*
- BRÄUHÄUSER, M. (1922): Begleitworte zur geognostischen Spezialkarte von Württemberg. Atlasblatt Kirchheim. 64 S.; Stuttgart. **Geologie*
- BRANCO, W. (1894): Schwabens 125 Vulkanembryonen und deren tuffgefüllte Ausbruchsröhren; das größte Maargebiet der Erde. – Jh. Ver. vaterl. Naturkde. Württemberg, 50: 505–997, 2 Taf., 115 Abb., 1 Kt.; Stuttgart. **Geologie, Vulkanismus*
- BURGEFF, H. (1951): Die Meeralgengrenze der Zygaenen (Lep.), eine mit Hilfe der Populationsanalyse der Arten der Gattung *Zygaena* (Lepidoptera) durchgeführte Untersuchung über die Lokalisation und die Bedeutung geographischer Rassen in ihrem Zusammenhang mit der Eiszeit. – Biol. Zbl., 70: 1–23, 14 Abb.; Leipzig.
**Insekten, Schmetterlinge [taxonomisch relevant]*
- CARPENTER, F. M. (1992): Superclass Hexapoda. – In: MOORE, R. C. & KAESLER, R. L. (Hrsg.): Arthropoda, 4/3–4. XXI+655 S., 265 Abb., 2 Tab.; Boulder & Lawrence (Geological Society of America & University of Kansas).
**Insekten, Verschiedenes [taxonomisch relevant]*
- CLAUSING, A. (2000): Limnische Primärproduktion im deutschen Tertiär: Kenntnisstand und Perspektiven. – Zbl. Geol. Paläont. Teil II, 2000/1–2: 1–13; Stuttgart.
**Pflanzen, Limnologie*
- CLOOS, H. (1941): Bau und Tätigkeit von Tuffschloten; Untersuchungen an dem Schwäbischen Vulkan. – Geol. Rdsch., 32: 709–800, 5 Taf., 45 Abb.; Stuttgart.
**Geologie, Vulkanismus*
- CSAKI, C. & URLICHS, M. (1985): Typen und Originale im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart – Paläobotanik. – Stuttgarter Beitr. Naturkde., B, 114: 1–52; Stuttgart.
**Pflanzen, Verschiedenes*
- DEFNER, C. (1872): Begleitworte zur geognostischen Spezialkarte von Württemberg. Atlasblatt Kirchheim. 69 S., 6 Abb.; Stuttgart. **Geologie, Fossilagerstätte*
- EHRAT, H. & JOOS, C. H. (1921): Das Alter der vulkanischen Tuffe im Urach-Kirchheimer Gebiet und im Hegau. – Geol.-paläont. Mitt., 1: 1–8, 1 Taf.; Stuttgart.
** *Gastropoden [taxonomisch relevant]*

- ENDRISS, K. (1889): Geologie des Randecker Maars und des Schopflocher Rieds. – Z. Deutsch. geol. Ges., 41: 83–126, 2 Taf.; Berlin. * *Geologie, Vulkanismus, Geomorphologie*
- ENGEL, T. (1883): Geognostischer Wegweiser durch Württemberg. 1. Aufl.: XIV+326 S., 6 Taf., 1 Kt.; Stuttgart (Schweizerbart). * *Fossilien, Exkursionsführer*
- (1896): Geognostischer Wegweiser durch Württemberg, 2. Aufl.: XXIV+470 S., 7+95 Abb., 6 Taf., 1 Kt.; Stuttgart (Schweizerbart). * *Fossilien, Exkursionsführer*
- (1908): Geognostischer Wegweiser durch Württemberg, 3. Aufl.: XXX+645 S., 261 Abb., 6 Taf., 4 Bilder, 5 Profile, 1 Kt.; Stuttgart (Schweizerbart). * *Fossilien, Exkursionsführer*
- ESER, F. (1907): Aus meinem Leben. XX+708 S., 1 Bild; Ravensburg (Alber). * *Fossilagerstätte, Geschichtliches*
- ETZOLD, A., FRANZ, M. & VILLINGER, E. (1995): Exkursion 3: Schwäbische Alb – Stratigraphie, Tektonik, Vulkanismus, Karsthydrologie. – Exkursionsführer u. Veröffentl. GGW, 195: 142–170, 29 Abb.; Berlin. * *Exkursionsführer*
- FRAAS, E. (1898): Erläuterungen zur geognostischen Spezialkarte von Württemberg. Atlasblatt Kirchheim, 2. Aufl., 40 S.; Stuttgart. * *Geologie, Fossilagerstätte*
- (1909): *Rana Hauffiana* n. sp. aus den Dysodilschiefern des Randecker Maars. – Jh. Ver. vaterl. Naturkde. Württemberg, 65: 1–7, 1 Abb.; Stuttgart. * *Wirbeltiere, Amphibien [taxonomisch relevant]*
- (1910): Der Petrefaktensammler. 249 S., 72 Taf., 139 Abb.; Stuttgart (Lutz). * *Fossilagerstätte*
- (1926): Führer durch die Naturaliensammlung zu Stuttgart I. Die geognostische Sammlung Württembergs im Parterresaal. 5. Aufl. (bearb. von F. BERCKHEMER). IV+88 S.; 14 Taf., 34 Abb.; Stuttgart (Schweizerbart). * *Fossilien, Verschiedenes*
- FRAAS, O. (1866): Vor der Sündfluth! Eine Geschichte der Urwelt. XI+512 S., zahlr. Abb.; Stuttgart (Hoffmann). * *Fossilien*
- FRAAS, O. & DEFFNER, C. (1858): Geognostische Karte vom Bezirk Kirchheim. – Jh. Ver. vaterl. Naturkde. Württemberg, 14: 54–74; Stuttgart. * *Geologie, Fossilagerstätte*
- GALLAUN, B. (1949): Bienen im Randecker Maar. – Der Aufstieg, 17: 202–203, 2 Abb.; Stuttgart. * *Insekten, Bienen*
- GEYER, O. F. & GWINNER, M. P. (1962): Der Schwäbische Jura. – Samml. geol. Führer, 40, XII+452 S., 46 Abb., 4 Beil.; Berlin (Borntraeger). * *Geologie, Fossilagerstätte, Exkursionsführer*
- & – (1964): Einführung in die Geologie von Baden-Württemberg. XVII+223 S., 11 Taf., 73 Abb., 7 Tab.; Stuttgart (Schweizerbart). * *Geologie, Fossilagerstätte*
- & – (1968): Einführung in die Geologie von Baden-Württemberg, 2. Aufl.: XVII+228 S., 11 Taf., 73 Abb., 7 Tab.; Stuttgart (Schweizerbart). * *Geologie, Fossilagerstätte*
- & – (1979): Die Schwäbische Alb und ihr Vorland. – Samml. geol. Führer, 67, 271 S., 14 Taf., 36 Abb.; Stuttgart & Berlin (Borntraeger). * *Geologie, Fossilagerstätte, Exkursionsführer*
- & – (1986): Einführung in die Geologie von Baden-Württemberg, 3. Aufl.: VIII+472 S., 254 Abb., 26 Tab.; Stuttgart (Schweizerbart). * *Geologie, Fossilagerstätte*
- & – (1991): Einführung in die Geologie von Baden-Württemberg, 4. Aufl.: XVII+223 S., 11 Taf., 73 Abb., 7 Tab.; Stuttgart (Schweizerbart). * *Geologie, Fossilagerstätte*
- GREGOR, H.-J. (1982): Die „Parvanguiae“ und „Guttulae“ HILTERMANN & SCHMITZ 1968 aus dem Randecker Maar. – Paläont. Z., 56: 11–18, 2 Abb.; Stuttgart. * *Mikroproblematika [taxonomisch relevant]*
- (1982): Die jungtertiären Floren Süddeutschlands. 278 S., 16 Taf., 34 Abb., 16 Tab.; Stuttgart (Enke). * *Pflanzen [taxonomisch relevant], Klima*
- (1986): Zur Flora des Randecker Maars (Miozän, Baden-Württemberg). – Stuttgarter Beitr. Naturkde., B, 122: 1–29, 6 Taf.; Stuttgart. * *Pflanzen [taxonomisch relevant], Klima*
- (1997): Mögliche Umlagerungsprobleme bei der miozänen Flora aus dem Randecker Maar – ein häufiges Problem bei tertiären Floren. – Documenta naturae, 115: 1–13; München. * *Pflanzen, Geologie*
- HEIN, L. (1954): Larve der Waffenfleie *Eulalia* spec. im Dysodil des Randecker Maars. – Geologie, 3: 644–648; Berlin. * *Insekten, Zweiflügler*

- HEIZMANN, E. P. J. (1983): Die Gattung *Cainotherium* (Cainotheriidae) im Orleanium und Astaracium Süddeutschlands. – *Eclogae geol. Helvet.*, **76**: 871–825, 17 Abb.; Basel.
 ** *Wirbeltiere, Altersstellung*
- (1992): Das Tertiär in Südwestdeutschland. – *Stuttgarter Beitr. Naturkde.*, C, **33**: 1–61, 19+47 Abb.; Stuttgart.
 * *Fossilagerstätte*
- HEIZMANN, E. P. J. & SCHMIDT, X. (1998): Tertiärer Vulkanismus auf der Schwäbischen Alb und im Hegau. – In: HEIZMANN, E. P. J. (Hrsg.): *Zwischen Schwarzwald und Ries. Erdgeschichte mitteleuropäischer Regionen*, 2, 177–190, 22 Abb.; München (Pfeil).
 ** *Fossilagerstätte*
- HELLMUND, M. & HELLMUND, W. (1996): Zum Fortpflanzungsmodus fossiler Kleinlibellen (Insecta, Odonata, Zygoptera). – *Paläont. Z.*, **70**: 153–170, 22 Abb.; Stuttgart.
 * *Insekten, Libellen*
- HERRE, W. (1941): *Palaeopleurodeles hauffi* nov. gen. nov. spec., ein fossiler Schwanzlurch aus dem Miozän Süddeutschlands. – *Zool. Anz.*, **134**: 1–17, 8 Abb.; Leipzig.
 * *Amphibien [taxonomisch relevant]*
- HILTERMANN, H. (1980): Ein limnisches Jungtertiär-Profil aus dem Randecker Maar (Schwäbische Alb). – *Mitt. Bayer. Staatssamml. Paläont. hist. Geol.*, **20**: 175–186, 1 Abb., 1 Tab.; München.
 ** *Geologie, Fossilien, Verschiedenes [taxonomisch relevant]*
- HILTERMANN, H. & SCHMITZ, H.-H. (1968): Problematische Apatit-Körperchen im limnischen Jungtertiär der Schwäbischen Alb. – *Geol. Jb.*, **85**: 299–314, 3 Taf., 4 Abb., 2 Tab.; Hannover.
 * *Mikroproblematika [taxonomisch relevant]*
- HOYDEM, A. (1992): Die Tektonik der Schwäbischen Alb zwischen Jusi und Randecker Maar. – *Diss. Univ. Stuttgart*, 254 S., 4 Taf., 71 Abb., 7 Tab., 130 Diagr.; Stuttgart. – [Mskr.]
 * *Tektonik, Vulkanismus*
- HÜTTNER, H. (1952): Die Geologie der Randecker Halbinsel und ihre Bedeutung für das Uracher Vulkangebiet. – *Diss. Univ. Tübingen*. 93 S.; Tübingen. – [Mskr.] * *Geologie*
- JÄHNICHEN, H., FRIEDRICH, W. & TAKÁČ, M. (1984): Engelhardioid leaves and fruits from the European Tertiary. Part II. – *Tertiary Research*, **6/3**: 109–134, 5 Taf., 5 Abb.; Leiden.
 * *Pflanzen*
- JANKOWSKI, B. (1980): Die Geschichte der Sedimentation im Nördlinger Ries und Randecker Maar. – *Bochumer geol. geotechn. Arb.*, **6**: 1–315, 61 Abb., 13 Tab.; Bochum.
 *** *Geologie, Geomorphologie, Sedimentologie*
- KIRCHHEIMER, F. (1957): Die Laubgewächse der Braunkohlenzeit. IX+783 S., 53 Taf.; Halle/Saale (Knapp).
 * *Pflanzen*
- KLÜPFEL, G. (1865): *Geologische Mittheilungen*. 1. Zur Tertiärflora der schwäbischen Alb. – *Jh. Ver. vaterl. Naturkde. Württemberg*, **21**: 152–156; Stuttgart.
 * *Pflanzen*
- KRANZ, W. (1908): Bemerkungen zur 7. Auflage der geologischen Übersichtskarte von Württemberg, Baden, Elsass usw. nebst Erläuterungen von C. REGELMANN. – *Cbl. Mineral., Geol. Paläont.*, **1908**: 589–596, 610–618, 651–659, 5 Abb.; Stuttgart.
 * *Gastropoden [taxonomisch relevant]*
- KRAUTTER, M., mit Beitr. von FRANZ, M. (1995): Geologische Karte von Baden-Württemberg 1: 25000, Erläuterungen Blatt 7423 Wiesensteig. 148 S., 6 Taf., 17 Abb., 2 Tab., 5 Beil.; Freiburg i. Breisgau (Geologisches Landesamt Baden-Württemberg).
 ** *Geologie, Fossilagerstätte*
- KRAUTTER, M. & SCHWEIGERT, G. (1991): Bemerkungen zur Sedimentation, Flora und dem Paläoklima des Randecker Maars (Unter-/Mittel-Miozän, Schwäbische Alb). – *N. Jb. Geol. Paläont., Mh.*, **1991**: 505–514, 2 Abb.; Stuttgart.
 ** *Geologie, Geomorphologie, Fossilagerstätte, Klima*
- KÜHBANDNER, M. & SCHLEICH, H. H. (1994): *Odontomyia*-Larven aus dem Randecker Maar (Insecta: Diptera, Stratiomyidae). – *Mitt. Bayer. Staatssgl. Paläont. hist. Geol.*, **34**: 163–167, 1 Taf., 1 Abb.; München.
 * *Insekten, Zweiflügler*
- KULL, U. (2000): Exkursion Mittlere Schwäbische Alb, Exkursionsführer. – *Arb. Mitt. Biol. Inst. Univ. Stuttgart*, **30**: 57–290, zahlr. Abb.; Stuttgart. * *Geologie, Exkursionsführer*
- KVAČEK, Z. & WALTHER, H. (1988): Revision der mitteleuropäischen Fagaceen nach blattepidermalen Charakteristiken. II. Teil – *Castanopsis* (D. DON) SPACH, *Trigonobalanus* FORMAN, *Trigonobalanopsis* KVAČEK & WALTHER. – *Feddes Repert.*, **99**: 395–418, 24 Taf., 4 Abb., 1 Kt.; Berlin.
 * *Pflanzen [taxonomisch relevant]*
- LICHTER, G. (1979): Fossilien bergen, präparieren und ausstellen. Geräte und Techniken un-

- ter besonderer Berücksichtigung der Gesteinsarten. 144 S., 59 Taf., 39 Abb., 7 Tab.; Stuttgart (Franckh'sche Verlagshandlung). * *Präparation*
- LIPPOLT, H. J., TODT, W. & BARANYI, I. (1973): K-Ar ages of basaltic rocks from the Urach volcanic district (SW Germany). – Fortschr. Mineral., Beih., 50/3: 101–102; Stuttgart. * *Altersstellung*
- LÖFFLER, T. & WESTPHAL, F. (1982): Eine Salamandrin-Larve aus dem Jungtertiär des Randecker Maars (Schwäbische Alb). – Jh. Ges. Naturkd. Württemberg, 137: 55–63, 3 Abb.; Stuttgart. * *Wirbeltiere, Amphibien*
- LORENZ, V. (1982): Zur Vulkanologie der Tuffschlote der Schwäbischen Alb. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N. F., 64: 167–200, 6 Abb., 1 Tab.; Stuttgart. * *Vulkanologie, Geomorphologie*
- LUTZ, H. (1997): Taphozönosen terrestrischer Insekten in aquatischen Sedimenten – ein Beitrag zur Rekonstruktion des aquatischen Paläoenvironments. – N. Jb. Geol. Paläont., Abh., 203: 173–210, 2 Abb., 2 Tab.; Stuttgart. * *Insekten, Taphonomie*
- LUTZ, H., NEUFFER, F. O., HARMS, F.-J., SCHAAL, S., MICKLICH, N., GRUBER, G., SCHWEIGERT, G. & LORENZ, V. (2000): Tertiäre Maare als Fossilagerstätten: Eckfeld, Messel, Randeck, Höwenegg, Öhningen. – Mainzer naturwiss. Archiv, Beih., 24: 125–160, 15 Abb.; Mainz. *** *Fossilagerstätte, Exkursionsführer*
- MÄDEL, E. (1960): Mahagonihölzer der Gattung *Carapoxylon* n. g. (Meliaceae) aus dem europäischen Tertiär. – Senckenbergiana lethaea, 41: 393–400, 6 Taf., 6 Abb.; Frankfurt/Main. * *Pflanzen [taxonomisch relevant]*
- MÄUSSNEST, O. (1974): Die Eruptionspunkte des Schwäbischen Vulkanismus. Teil II. – Z. Deutsch. Geol. Ges., 125: 277–352; Hannover. ** *Geologie, Vulkanismus, Fossilagerstätte*
- (1978): Karte der vulkanischen Vorkommen der Mittleren Schwäbischen Alb und ihres Vorlandes (Schwäbischer Vulkan) 1: 100000; Stuttgart (Landesvermessungsamt Baden-Württemberg). * *Vulkanismus*
- MAI, D. H. (1995): Tertiäre Vegetationsgeschichte Mitteleuropas. 691 S., 14 Taf., 257 Abb.; Jena, Stuttgart & New York (G. Fischer). * *Pflanzen, Klima*
- MALZAHN, E. (1936): Ein neuer Fund von *Rana hauffiana* aus dem Dysodilschiefer des Randecker Maars. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N. F., 25: 53–56, 1 Abb.; Stuttgart. * *Wirbeltiere, Amphibien*
- MEIER, R. (1990): Mathematisch-statistische Untersuchungen zum Vulkanismus des Urach-Kirchheimer Vulkangebiets. – Arb. Inst. geol. Paläont. Univ. Stuttgart, N.F., 85: 1–102, 61 Abb., 2 Tab., 1 Beil.; Stuttgart. * *Vulkanismus*
- MÖRS, T. (1995): Die Sedimentationsgeschichte der Fossilagerstätte Rott und ihre Alterseinstufung anhand neuer Säugetierfunde (Oberoligozän, Rheinland). – Courier Forsch.-Inst. Senckenberg, 187: 1–129, 14 Taf., 14 Abb.; Frankfurt/Main. * *Limnologie, Diatomeen*
- MOHR, B. & GREGOR, H.-J. (1984): Blüten von *Gleditsia knorrii* mit Pollen vom Typ *Tricolporopollenites wackersdorfensis* aus den mittelmiozänen Dysodilen des Randecker Maars (Schwäbische Alb). – Paläont. Z., 58: 189–195, 3 Abb.; Stuttgart. * *Pflanzen [taxonomisch relevant]*
- MÜLLER, W. (1954): Das Obermiozän im Randecker Maar. – Der Aufschluss, 5: 86–88, 3 Abb.; Heidelberg. * *Fossilagerstätte*
- NEL, A., MARTÍNEZ-DELCLÓS, X., ARILLO, A. & PEÑALVER, E. (1999): A review of the Eurasian fossil species of the bee *Apis*. – Palaeontology, 42: 243–285, 2 Taf., 13 Abb.; London. * *Insekten, Bienen [taxonomisch relevant]*
- NAUMANN, C. M. (1985): Stammesgeschichte und tiergeographische Beziehungen der Zygaenini (Insecta, Lepidoptera, Zygaenidae). – Mitt. Münch. entomol. Ges., 67: 1–25, 3 Abb.; München. * *Insekten, Schmetterlinge*
- (1987): On the phylogenetic significance of two Miocene zygaenid moths (Insecta, Lepidoptera). – Paläont. Z., 61: 299–308, 14 Abb.; Stuttgart. * *Insekten, Schmetterlinge [taxonomisch relevant]*
- NEUMANN, U. (1999): Der miozäne Intraplatten-Vulkanismus des Uracher Vulkangebiets (Exkursion E am 8. April 1999). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N. F., 81: 77–86, 1 Abb.; Stuttgart. * *Vulkanismus, Exkursionsführer*
- NEUMANN, U., METZ, P. & WESTPHAL, F. (1992): Vulkanismus der Schwäbischen Alb. – Beih. Europ. J. Mineral., 4/2: 1–37, 7 Abb.; Stuttgart. * *Vulkanismus, Exkursionsführer*

- PAPENFUSS, K.-H. (1974): Mineralogisch-petrographische Untersuchungen an den vulkanischen Tuffen im Uracher Vulkangebiet (Schwäbische Alb). – Jh. Geol. Landesamt Baden-Württemberg, **16**: 13–34, 3 Abb.; Freiburg i. Breisgau. * *Vulkanismus, Mineralogie*
- POPOV, Y. A. (1989): On the Miocene bug genus *Diacorixa*, with description of a new fossil species from Southern Germany (Insecta: Heteroptera, Corixidae). – Stuttgarter Beitr. Naturkde., B, **156**: 1–12, 14 Abb.; Stuttgart. * *Insekten, Wanzen [taxonomisch relevant]*
- PROBST, E. (1986): Deutschland in der Urzeit. 479 S., zahlr. Abb., München (Bertelsmann). * *Fossilagerstätte*
- QUENSTEDT, F. A. (1864): Geologische Ausflüge in Schwaben. 377 S., Tübingen (Laupp). * *Geologie, Fossilagerstätte, Exkursionsführer*
- (1866–1867): Handbuch der Petrefaktenkunde, 2. Aufl., 982 S.; Tübingen (Laupp). * *Pflanzen*
- (1885): Handbuch der Petrefaktenkunde, 3. Aufl., 608 S., 100 Taf.; Tübingen (Laupp). * *Pflanzen*
- REICH, H. (1915): Stratigraphische und tektonische Studien im Uracher Vulkangebiet. 67 S., 2 Abb., 1 Kt.; Freiburg i. Breisgau (Speyer & Kaerner). * *Geologie, Vulkanismus*
- REISS, H. (1936): Ein Zygaenenfund aus der Tertiärzeit. – Entomol. Rdschau, **53**: 554–556, 1 Taf.; Stuttgart. * *Insekten, Schmetterlinge [taxonomisch relevant]*
- ROSEN, K. VON (1913): Die fossilen Termiten: eine kurze Zusammenfassung der bis jetzt bekannten Funde. – Transact. 2nd Congr. Entomol. 1912, Vol. 2, S. 318–335, 6 Taf.; Oxford. * *Insekten, Termiten [taxonomisch relevant]*
- RÜFFLE, L. (1963): Die obermiozäne (sarmatische) Flora vom Randecker Maar. – Paläont. Abh., **1**: 139–298; Berlin. *** *Pflanzen [taxonomisch relevant], Klima*
- (1996): Leaves of Urticales from the Late Cretaceous and Early Tertiary in the Northern hemisphere and their oecology. – Rheedia, **6/1**: 115–126, 4 Abb.; Kerala/Indien. * *Pflanzen [taxonomisch relevant]*
- SACHS, P. M. (1988): Untersuchungen zum Stoffbestand der tiefen Lithosphäre an Xenolithen südwestdeutscher Vulkane. – Ber. Inst. Geophysik Univ. Stuttgart, **4**: 1–249; Stuttgart. * *Vulkanismus*
- SCHAUDERNA, H. (1983): Die Diatomeenflora aus den miozänen Seeablagerungen im Nördlinger Ries. – Palaeontographica, B, **188**: 83–193, 27 Taf., 15 Abb., 10 Tab., 2 Beil.; Stuttgart. * *Pflanzen, Diatomeen, Limnologie*
- SCHAWALLER, W. (1986): Fossile Käfer aus miozänen Sedimenten des Randecker Maars in Südwestdeutschland (Insecta: Coleoptera). – Stuttgarter Beitr. Naturkde., B, **126**: 1–9, 32 Abb.; Stuttgart. * *Insekten, Käfer*
- SCHAWALLER, W. & ONO, H. (1979): Fossile Spinnen aus miozänen Sedimenten des Randecker Maars in SW-Deutschland (Arachnidae: Araneae). – Jh. Ges. Naturkde. Württemberg, **134**: 131–141, 2 Taf., 2 Abb.; Stuttgart. * *Spinnen [taxonomisch relevant]*
- SCHERTZ, E. (1941): Bericht über die Tagung der Deutschen Paläontologischen Gesellschaft in Stuttgart und Tübingen vom 10.-15. August 1939. – Paläont. Z., **22**: 1–4; Berlin. * *Fossilagerstätte, Exkursionsführer*
- SCHLEICH, H. H. (1994): Neue Reptilfunde aus dem Tertiär Deutschlands. 15. Neue Funde fossiler Chamäleonen aus dem Neogen Süddeutschlands. – Courier Forsch.-Inst. Senckenberg, **173**: 175–195, 5 Taf., 3 Abb., 1 Tab.; Frankfurt a. Main. * *Wirbeltiere, Reptilien [taxonomisch relevant]*
- SCHNEIDER, E. (1951): Obermiozäne Blätterkohle (Dysodil) im Randecker Maar. – Der Aufschluss, **2**: 140–141; Heidelberg. * *Fossilagerstätte*
- SCHÜBLER, G. (1825): Über die Höhlen der württembergischen Alp, in Verbindung mit Beobachtungen über die Basaltformationen dieser Gebirgskette. – Arch. Ges. Naturlehre, **5**: 1–60, 1 Taf.; Nürnberg. * *Geologie, Vulkanismus*
- SCHWEIGERT, G. (1992): Die untermiozäne Flora (Karpantium, MN 5) des Süßwasserkalks von Engelswies bei Meßkirch (Baden-Württemberg). – Stuttgarter Beitr. Naturkde., B, **188**: 1–55, 7 Taf., 5 Abb.; Stuttgart. * *Pflanzen, Klima*
- (1993): Die mittelmiozäne Flora (MN 7) von Steinheim am Albuch (Schwäbische Alb, Baden-Württemberg). – Jh. Ges. Naturkde. Württemberg, **148**: 61–96, 5 Taf., 1 Abb.; Stuttgart. * *Pflanzen, Klima*

- (1996): Vergleichende Faziesanalyse, Paläoökologie und paläogeographisches Umfeld tertiärer Süßwaserkarbonate auf der westlichen Schwäbischen Alb und im Hegau (Baden-Württemberg). – *Profil*, **9**, 1–100, 101 Abb.; Stuttgart.
* *Sedimentpetrologie, Klima*
- (1998): Alles schon mal dagewesen – Vegetationsgeschichte Südwestdeutschlands von der Tertiärzeit bis heute. – In: HEIZMANN, E. P. J. (Hrsg.): Zwischen Schwarzwald und Ries. Erdgeschichte mitteleuropäischer Regionen, **2**, 199–208, 15 Abb.; München (Pfeil).
** *Fossilagerstätte, Pflanzen, Klima*
- (1998): Das Randecker Maar – ein fossiler Kratersee am Albtrauf. – Stuttgarter Beitr. Naturkde., **C**, **43**: 1–70, 53 Abb.; Stuttgart.
*** *Fossilagerstätte, Übersicht*
- SCHWENKEL, H. (1950): Die Tertiärzeit. – In: SCHWENKEL, H. (Hrsg.): Heimatbuch des Kreises Nürtingen. Band 1. S. 72–86, 15 Abb.; Nürtingen.
* *Geologie, Geomorphologie, Vulkanismus, Fossilagerstätte*
- (1950): Was das Randecker Maar erzählt. – Schwäb. Heimat, **1**: 123–129, 8 Abb.; Stuttgart.
* *Geologie, Geomorphologie, Vulkanismus, Fossilagerstätte*
- SEEHUBER, U. (1994): Die miozäne Wirbeltierfauna des Randecker Maars. – Ber. naturwiss. Ver. Schwaben, **98**: 9–23, 6+5 Abb.; Augsburg.
* *Wirbeltiere, Verschiedenes*
- SEEMANN, R. (1926): Geologische Untersuchungen an einigen Maaren der Albhochfläche. – Jh. Ver. vaterl. Naturkde. Württemberg, **82**: 81–110, 5 Abb.; Stuttgart.
** *Geologie, Vulkanismus*
- (1934): Geologische Untersuchungen im Randecker Maar. – Jh. Ver. vaterl. Naturkde. Württemberg, **90**: LXXXVI–LXXXVIII; Stuttgart.
* *Geologie, Vulkanismus, Fossilagerstätte*
- (1936): Die geologische Geschichte des Randecker Maars. – Bl. Schwäb. Albver., **48**: 185–188, 1 Abb., 1 Kt.; Tübingen.
** *Geologie, Vulkanismus, Fossilagerstätte*
- SIEBER, E. (1905): Fossile Süßwasserosttrakoden aus Württemberg. – Jh. Ver. vaterl. Naturkde. Württemberg, **61**: 321–46, 2 Taf., 16 Abb.; Stuttgart.
* *Ostrakoden*
- STERNBERG, K. (1999): Fossile Libellen in Baden-Württemberg. – In: STERNBERG, K. & BUCHWALD, R. (Hrsg.): Die Libellen Baden-Württembergs. Band 1: Allgemeiner Teil, Kleinlibellen (Zygoptera). 15–16, 2 Abb.; Stuttgart (Ulmer).
* *Insekten, Schmetterlinge*
- SÜSS, H. & MÄDEL, E. (1958): Über Lorbeerhölzer aus miozänen Schichten von Randeck (Schwäbische Alb) und Ipolytarnóc (Ungarn). – *Geologie*, **7**: 80–99, 5 Taf., 2 Abb.; Berlin.
* *Pflanzen [taxonomisch relevant]*
- SZYNDLAR, Z. & BÖHME, W. (1993): Die fossilen Schlangen Deutschlands: Geschichte der Faunen und ihrer Erforschung. – *Mertensiella*, **3**: 381–431, 7 Abb.; Bonn.
* *Wirbeltiere, Reptilien*
- SZYNDLAR, Z. & SCHLEICH, H. H. (1993): Description of Miocene Snakes from Petersbuch 2 with Comments on the Lower and Middle Miocene Ophidian Faunas of Southern Germany. – Stuttgarter Beitr. Naturkde., **B**, **192**: 1–47, 10 Abb.; Stuttgart.
* *Wirbeltiere, Reptilien*
- WAGER, R. (1931): Über gangförmiges Auftreten von vulkanischem Material im Urach-Kirchheimer Vulkangebiet. – Jh. Ver. vaterl. Naturkde. Württemberg, **87**: 79–93, 1 Abb., 1 Tab.; Stuttgart.
* *Geologie, Vulkanologie*
- WAGNER, G. (1956): Vom schwäbischen Vulkan. – Jh. Ver. vaterl. Naturkde. Württemberg, **111**: 108–126, 2 Kt.; Stuttgart.
* *Geologie, Vulkanologie*
- WAGNER, G. & KOCH, A. (1961): Raumbilder zur Erd- und Landschaftsgeschichte Südwestdeutschlands. 33 S., 16 Abb.; Schmid (Repro-Verlag).
* *Geomorphologie, Landschaftsgeschichte*
- WEHRLI, H. (1938): Die tertiären Wirbeltiere des Steinheimer Beckens. VII. *Anchitherium australianense* CUV. von Steinheim a. Albuch und seine Stellung im Rahmen der übrigen anchitheriinen Pferde. – *Palaeontographica*, Suppl., **8/7**: 1–56, 4 Taf., 4 Abb.; Stuttgart.
* *Wirbeltiere, Pferde*
- WEISKIRCHNER, W. (1980): Der obermiozäne Vulkanismus in der Mittleren Schwäbischen Alb (Exkursion C am 8. April 1980). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F., **62**: 39–41, 1 Abb.; Stuttgart.
* *Geologie, Vulkanismus, Exkursionsführer*
- WESTPHAL, F. (1963): Ein fossilführendes Jungtertiär-Profil aus dem Ober-Miozän des Randecker Maars (Schwäbische Alb). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N. F., **45**: 27–43, 1 Taf., 7 Abb.; Stuttgart.
* *Geologie, Fossilagerstätte, Verschiedenes*

- (1967): Eine Fledermaus (*Tadarida*, Chiroptera) aus dem Obermiozän des Randecker Maars (Schwäbische Alb). – N. Jb. Geol. Paläont., Mh., **1967**: 564–570, 5 Abb.; Stuttgart. * *Wirbeltiere, Säugetiere*
 - (1977): Miozäne Salamandriden aus dem Randecker Maar. – Ber. naturforsch. Ges. Freiburg i. Br., **67**: 393–403, 3 Abb.; Freiburg. * *Wirbeltiere, Amphibien*
 - (1980): Die Fossilagerstätte Holzmaden (mit Anfahrt über die „Erkenbrechtsweiler Berghalbinsel“ und das Randecker Maar) (Exkursion B am 8. April 1980). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N. F., **62**: 27–31, 3 Abb.; Stuttgart. * *Fossilagerstätte, Exkursionsführer*
- WUNDERLICH, J. (1985): Eine bisher unbekannte fossile Krabbenspinne aus dem Randecker Maar in Südwest-Deutschland (Arachnida: Araneae: Thomisidae). – N. entomol. Nachr., **14**: 4–13, 15 Abb.; Keltern. * *Spinnen [taxonomisch relevant]*
- ZEUNER, F. (1942): Two new Fossil Butterflies of the Family Pieridae. – Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 11, **9**: 409–416, 1 Abb.; London. * *Insekten, Schmetterlinge*
- ZEUNER, F. & MANNING, F. J. (1976): A monograph on fossil bees (Apoidea). – Bull. Brit. Mus. (Nat. Hist.), Geol. Ser., **27**: 149–268, 4 Taf.; London. * *Insekten, Bienen [taxonomisch relevant]*
- ZIEGLER, B. (1986): Der schwäbische Lindwurm. Funde aus der Urzeit. 171 S., 166 Abb.; Stuttgart (Theiss). * *Fossilagerstätte*
- (1988): Führer durch das Museum am Löwentor. – Stuttgarter Beitr. Naturkde., C, **27**: 1–100, 133 Abb.; Stuttgart. * *Fossilagerstätte*

Anschrift der Verfasser:

Dr. G. Schweigert, Staatliches Museum für Naturkunde, Rosenstein 1, D-70191 Stuttgart.

E-mail: schweigert@gmx.de

Dr. G. Bechly, Staatliches Museum für Naturkunde, Rosenstein 1, D-70191 Stuttgart.

E-mail: bechly@gmx.de